Betriebsanleitung

Vibrationsplatte

WP 1550

WP 1550W



0155940de	009	0110

0 1 5 5 9 4 0 D E

Hersteller

Wacker Neuson Manila Incorporated

Lot 2,Blk 1 Phase , PEZA Drive, First Cavite Industrial Estate, Brgy. Langkaan

Dasmariñas, Cavite, Philippines

Tel: +63-(0)2-580-7136 Fax: +63-(0)2-580-7122
www.wackerneuson.com

Übersetzte Anleitungen

Diese Betriebsanleitung ist eine Übersetzung der Originalanleitungen. Die Originalversion der Betriebsanleitung wurde in amerikanischem Englisch verfasst.

Vorwort 3

1. Sicherheitsvorschriften 4

1.1 Vorschriften über Funkenfänger 4
1.2 Betriebssicherheit 5
1.3 Sicherheit beim Gebrauch von Verbrennungsmotoren 6
1.4 Service-Sicherheit 7
1.5 Aufkleberstellen 8
1.6 Warnungs-und Hinweisaufkleber 9
1.7 Betriebs-Aufkleber 12

2. Technische Daten 15

2.1 Motor Daten 15
2.2 Platte Daten 16
2.3 Geräusch- und Vibrationsangaben 16
2.4 Abmessungen 17

3. Betrieb 18

3.1 Empfohlener Kraftstoff 18
3.2 Vor Inbetriebnahme 18
3.3 Anlassen 19
3.4 Abstellen 19
3.5 Einsatzzweck 20
3.6 Betrieb 21
3.7 Radsatz (0162986) 22

4. Wartung 23

4.1 Wartungsplan 23
4.2 Reinigung der Platte 23
4.3 Antriebsriemen 24
4.4 Schmierung des Erregers 25
4.5 Zündkerze 26
4.6 Ölwechsel 27
4.7 Luftfilter 28
4.8 Reinigen des Kraftsftoff-Grobfilters 29
4.9 Fehlersuche 30
4.10 Lagerung 30
4.11 Anheben der Maschine 31
4.12 Transport 32

Vorwort

Dieses Handbuch enthält Informationen und Verfahren für den sicheren Betrieb und die sichere Wartung dieses Wacker Neuson-Modells. Zu Ihrer eigenen Sicherheit und zum Schutz vor Verletzungen sollten Sie die in diesem Handbuch aufgeführten Sicherheitshinweise gründlich lesen, sich damit vertraut machen und sie jederzeit beachten.

Dieses Handbuch oder eine Kopie davon bei der Maschine aufbewahren. Sollten Sie dieses Handbuch verlieren oder ein weiteres Exemplar benötigen, so wenden Sie sich an die Wacker Neuson Corporation. Beim Bau dieser Maschine wurde die Sicherheit seiner Benutzer berücksichtigt; ein unsachgemäßer Betrieb und eine unvorschriftsmäßige Wartung können jedoch Gefahren verursachen. Halten Sie sich streng an die Bedienungsanleitung! Bei Fragen zu Betrieb oder Wartung dieser Maschine wenden Sie sich an die Wacker Neuson Corporation.

Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen basieren auf Maschinen, die sich zum Zeitpunkt der Drucklegung noch in der Produktionsphase befanden. Die Wacker Neuson Corporation behält sich das Recht auf unangekündigte Änderungen an diesen Informationen vor.

 Wir behalten uns ausdrücklich das Recht auf technische Veränderungen, selbst bei Nichteinhaltung einer angemessenen Ankündigungsfrist, vor, die auf eine Verbesserung unserer Maschinen oder ihrer Sicherheitsstandards abzielen.

1. Sicherheitsvorschriften

Diese Betriebsanleitung enthält Sicherheitsvorschriften der Kategorien: GEFAHR, WARNUNG, VORSICHT, ***HINWEIS*** und ANMERKUNG. Diese sind zu befolgen, damit die Gefahr von Verletzung, Beschädigung der Ausrüstung oder nichtfachgerechtem Service verringert wird.



Dies ist ein Sicherheits-Warnsymbol, daß vor möglicher Verletzungsgefahr warnt. Alle unter diesem Warnsymbol gezeigten Sicherheitsvorschriften müssen befolgt werden, um die Gefahr von Verletzungen oder Tod zu vermeiden.



GEFAHR weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung dieser Warnung zu schwerer Verletzung oder zum Tod führen kann.



WARNUNG weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung dieser Warnung zu schwerer Verletzung oder zum Tod führen kann.



VORSICHT weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung dieses Hinweises zu leichter bis mittlerer Verletzung führen kann.

HINWEIS*:** Wenn dieser Hinweis ohne Sicherheitswarnsymbol erscheint, weist ***ACHTUNG auf eine Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu Sachschäden führen kann.

Anmerkung: *Enthält zusätzliche wichtige Informationen zu Arbeitsverfahren.*

1.1 Vorschriften über Funkenfänger

Anmerkung: Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften sowie bestimme Gesetze für den Erhalt natürlicher Ressourcen auf staatlichem Land verfügen, dass an manchen Orten Funkenfänger an Verbrennungsmotoren, die Kohlenwasserstoffkraftstoff verwenden, zulässig sind. Funkenfänger sind eine Vorrichtung, die eine unbeabsichtigte Funken- oder Flammenentladung aus dem Auspuff des Motors verhindern. Funkenfänger sind vom amerikanischen Forstministerium für diesen Zweck zugelassen.

Zur Einhaltung der lokalen Gesetze in Bezug auf Funkenfänger, den Motorhändler oder die örtliche Gesundheits- und Sicherheitsbehörde konsultieren.

1.2 Betriebssicherheit

WARNUNG

Vertrautheit mit der Maschine und ordnungsgemäße Schulung sind Voraussetzungen für einen sicheren Betrieb. Maschinen, die falsch oder von ungeschultem Personal betrieben werden, können eine Gefahr darstellen. Die Bedienungsanleitungen in diesem Handbuch und im Motorenhandbuch durchlesen, um sich mit der Position und richtigen Verwendung der Bedienelemente vertraut zu machen. Unerfahrene Bediener müssen von Personal, das mit der Maschine vertraut ist, eingewiesen werden, bevor sie die Maschine betreiben dürfen.

1.2.1 NIEMALS zulassen, dass eine ungeschulte Person diese Maschine betreibt. Das Bedienungspersonal dieser Maschine muss mit den Risiken und den mit dem Betrieb verbundenen Gefahren vertraut sein.

1.2.2 Den Motor oder Auspufftopf bei laufendem Motor nzw. kurz nach dessen Abschalten nicht berühren. Diese Bereiche werden heiß und können Verbrennungen verursachen.

1.2.3 NIE Zubehör oder Zusatzteile verwenden, die nicht von Wacker Neuson empfohlen wurden. Es könnte zu Maschinenschäden und Verletzungen des Benutzers kommen.

1.2.4 Die Maschine NIE ohne Riemenschutz betreiben. Offene Antriebsriemen und Scheiben können Gefahrenquellen für schwere Verletzungen darstellen.

1.2.5 Die Maschine NIEMALS unbeaufsichtigt laufen lassen.

1.2.6 IMMER sicherstellen, dass der Bediener mit den entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen und Betriebsverfahren vertraut ist, bevor die Maschine verwendet wird.

1.2.7 Beim Betrieb der Maschine IMMER Schutzkleidung tragen, die der jeweiligen Arbeitsstätte entspricht.

1.2.8 Beim Bedienen des Gerätes Gehörschutz tragen.

1.2.9 An Maschinen mit einem Kraftstoffventil ist dieses zu schließen, wenn die Maschine nicht in Betrieb ist.

1.2.10 Die Maschine IMMER ordnungsgemäß lagern, wenn sie nicht benutzt wird. Die Maschine an einem sauberen, trockenen Ort und für Kinder unerreichbar lagern.

1.2.11 Die Maschine NUR dann betreiben, wenn alle Sicherheitsvorrichtungen und Schutzbleche angebracht sind und funktionieren. Die Sicherheitsvorrichtungen NICHT modifizieren oder außer Kraft setzen. Die Maschine NICHT betreiben, wenn irgendeine Sicherheitsvorrichtung oder ein Schutzblech fehlt oder nicht funktioniert.

1.2.12 Vor Inbetriebnahme der Maschine IMMER erst die Verfahren in der Bedienungsanleitung durchlesen und diese jederzeit beachten.

1.3 Sicherheit beim Gebrauch von Verbrennungsmotoren



Verbrennungsmotoren stellen während des Betriebs und beim Auftanken eine besondere Gefahr dar. Stets die Warnhinweise in der Bedienungsanleitung des Motors und die Sicherheitsanleitungen weiter unten lesen und beachten. Andernfalls kann es zu schweren oder gar tödlichen Verletzungen kommen.

1.3.1 Die Maschine NICHT in Innenräumen oder geschlossenen Bereichen, z. B. einem tiefen Graben, betreiben, außer es besteht adäquate Lüftung durch Abluftventilatoren oder Schläuche. Motorabgase enthalten giftiges Kohlenmonoxyd; der Aufenthalt in einer kohlenmonoxydhaltigen Umgebung kann zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.

1.3.2 Während des Betriebs der Maschine nicht rauchen.

1.3.3 Beim Auftanken der Maschine nicht rauchen.

1.3.4 NICHT auftanken, wenn der Motor läuft oder noch heiß ist.

1.3.5 Die Maschine NICHT in der Nähe einer offenen Flamme auftanken.

1.3.6 Beim Auftanken der Maschine KEINEN Kraftstoff verschütten.

1.3.7 Die Maschine NICHT in der Nähe von offenen Flammen betreiben.

1.3.8 Den Kraftstofftank IMMER in einem gut ventilierten Bereich auffüllen.

1.3.9 Nach dem Auftanken STETS die Tankkappe wieder aufsetzen.

1.3.10 IMMER Kraftstoffleitung und Tank auf Undichtigkeit und Risse überprüfen, und Gerät unter solchen Schäden nicht in Betrieb nehmen.

1.4 Service-Sicherheit



Schlecht gewartete Maschinen können eine Gefahr darstellen! Nur regelmäßig und richtig gewartete und bei Bedarf reparierte Maschinen können über lange Zeit hinweg sicher und und ordnungsgemäß betrieben werden.

1.4.1 Die Maschine NICHT in laufendem Zustand reinigen, warten oder einstellen. Drehteile können schwere Verletzungen verursachen.

1.4.2 Einen überfluteten Benzinmotor NICHT ankurbeln, so lange die Zündkerze herausgenommen ist. Im Zylinder angestauter Kraftstoff spritzt aus der Zündkerzenöffnung heraus.

1.4.3 KEINEN Zündfunkentest an Benzinmotoren vornehmen, wenn der Motor überflutet oder Benzin zu riechen ist. Ein Streufunke könnte die Dämpfe entzünden.

1.4.4 KEIN Benzin oder andere Arten von Kraftstoff bzw. entflammbare Lösungen zum Reinigen der Maschinenteile verwenden, besonders nicht in geschlossenen Bereichen. Die Dämpfe von Kraftstoffen und Lösungen können explodieren.

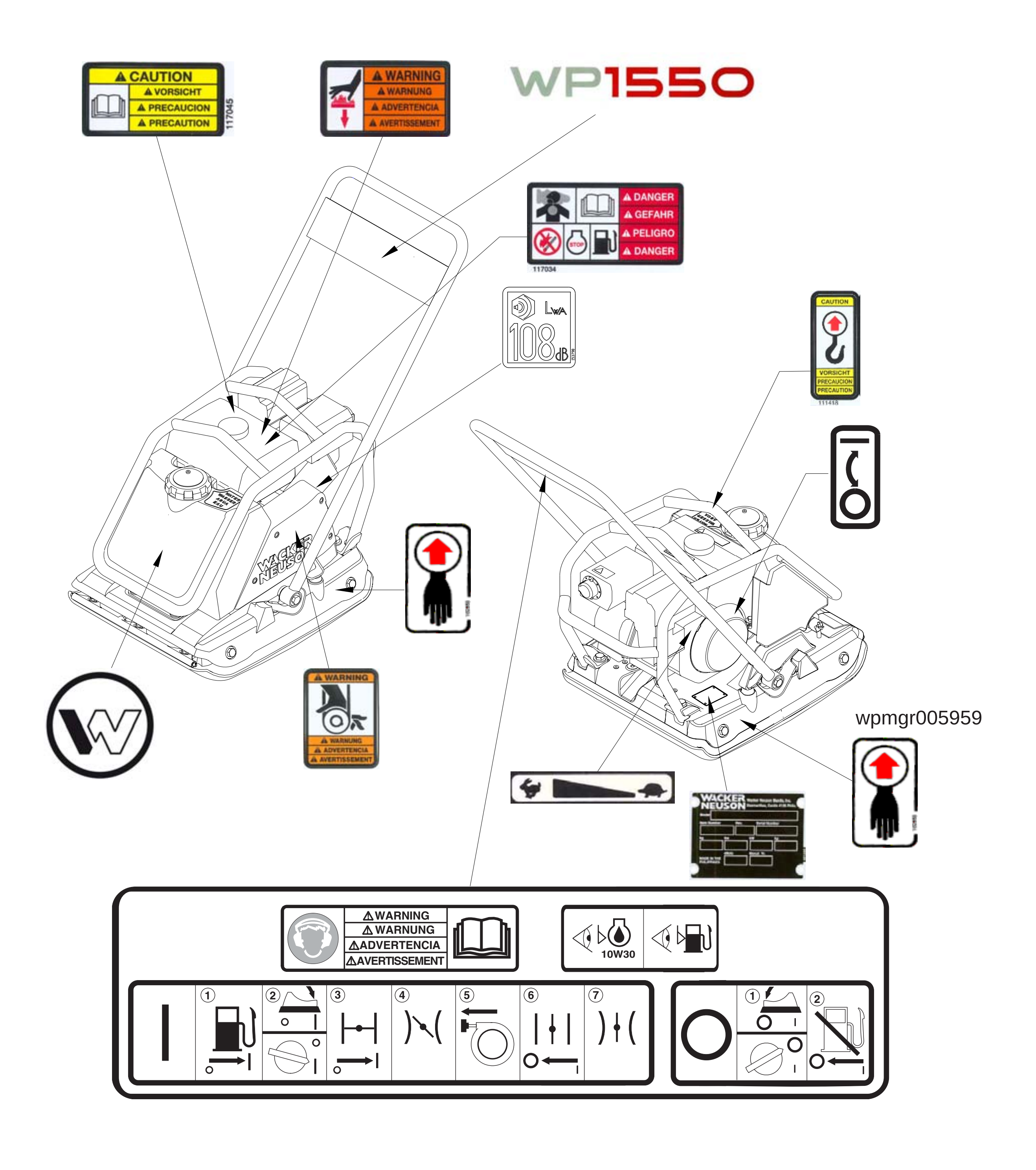
1.4.5 Den Bereich um den Auspufftopf herum IMMER frei von Fremdsubstanzen, z. B. Blätter, Papier, Kartons usw. halten. Ein heißer Auspufftopf könnte diese Substanzen entzünden und ein Feuer verursachen.

1.4.6 Abgenutzte oder beschädigte Bestandteile IMMER durch Ersatzteile, die von Wacker Neuson entwickelt und empfohlen wurden, ersetzen.

1.4.7 An Maschinen mit Benzinmotoren vor Wartungsarbeiten IMMER die Zündkerze herausnehmen, um ein unbeabsichtigtes Starten zu verhindern.

1.4.8 Die Maschine IMMER sauber halten und darauf achten, dass die Aufkleber leserlich sind. Alle fehlenden und schwer lesbaren Aufkleber ersetzen. Die Aufkleber enthalten wichtige Bedienungsanleitungen und warnen vor Gefahren.

1.5 Aufkleberstellen



1.6 Warnungs-und Hinweisaufkleber

Wacker Neuson-Maschinen sind an den erforderlichen Stellen mit internationalen Bildaufklebern versehen. Diese werden nachstehend erläutert:

Bild	Erklärung
	WARNUNG! Tragen Sie zum Schutz vor Gehörverlusten beim Betrieb dieser Maschine einen Gehörs-chutz.
	Die Betriebssanleitung durchlesen.
	Motorölstand prüfen. SAE 10W30 verwenden.
	Kraftstoffstand prüfen.
	WARNUNG! Heiße Oberfläche!
	Garantierter Schallleistungspegel in dB(A).

Bild	Erklärung
	WARNUNG! Ein Verfangen im sich drehenden Riemen Riemen verursacht eine Handverletzung. Riemenschutz immer wieder einsetzen.
	VORSICHT! Vor Inbetriebnahme dieser Maschine die beiliegenden Betriebsanleitung lesen und jederzeit beachten. Andernfalls wächst die Verletzungsgefahr für den Bediener und für andere Personen.
	VORSICHT Hebepunkt.
	Hebepunkt (bei Hand)
	GEFAHR! Motoren geben Kohlenmonoxyd ab; die Maschine nur in einem gut ventilierten Bereich betreiben. Die Betriebsanleitung durchlesen. In Maschinennähe sind keine Funken, Flammen oder brennenden Gegenstände zugelassen. Vor dem Auftanken den Motor ausschalten.
	Aufkleber-Maschinentyp

Bild	Erklärung
	Company logo
WACKER NEUSON Wacker Neuson Manila, Inc. Dasmariñas, Cavite 4126 Phils. Model Item Number Rev. Serial Number kg lbs kW hp dB(A) Manuf. Yr. MADE IN THE PHILIPPINES	Ein Typenschild mit Modellnummer, Artikelnummer, Versionsnummer und Seriennummer ist an jedem Gerät angebracht. Die Daten von diesem Schild bitte notieren, damit sie auch bei Verlust oder Beschädigung des Schildes noch vorhanden sind. Bei der Ersatzteilbestellung oder Nachfragen bezüglich Service-Informationen sind immer Modellnummer, Artikelnummer, Versionsnummer und die Seriennummer des jeweiligen Geräts anzugeben.
U.S.PAT.Nos.: OTHER U.S. AND FOREIGN PATENTS PENDING	Dieses Gerät ist unter einem oder mehreren Patenten geschützt.

1.7 Betriebs-Aufkleber

Wacker Neuson-Maschinen sind an den erforderlichen Stellen mit internationalen Bildaufklebern versehen. Diese werden nachstehend erläutert:

Bild	Erklärung
	Das Kraftstoffflussventil öffnen.
	Motorschalter auf “Ein” drücken oder drehen.
	Choke schließen.
	Den Gashebel auf „IDLE“ (LEERLAUF) stellen.
	Den Rückspulstarter herausziehen.
	Das Kraftstoffflussventil schließen.

Bild	Erklärung
	Motorschalter auf “Aus” drücken oder drehen.
	Choke öffnen.
	Gashebel auf “FAST” stellen.
	Gashebel: Schildkröte = Langsam oder Leerlauf Kaninchen = Vollgas oder Schnell

3. Betrieb

3.1 Empfohlener Kraftstoff

Der Motor benötigt normales bleifreies Benzin. Nur frisches, sauberes Benzin verwenden. Wasser- oder schmutzhaltiges Benzin verursacht Schäden am Kraftstoffsystem. Die kompletten Kraftstoffspezifikationen sind dem Bedienerhandbuch des Motorenherstellers zu entnehmen.

3.2 Vor Inbetriebnahme

3.2.1 Alle Sicherheitsanweisungen und Betriebs-anleitungen am Anfang dieser Betriebsvorschrift lesen und befolgen.

3.2.2 Prüfen:

- Motorölstand.
- Kraftstoffstand.
- Luftfilterzustand.
- Dichtigkeit aller äußeren Schraubverbindungen.
- Zustand der Kraftstoffleitungen.

3.3 Anlassen

S. Zeichnung: wc_gr000655

3.3.1 Benzinhahn zum Öffnen in senkrechte Stellung **(a1)** bringen.

Anmerkung: *Bei kaltem Motor Chokehebel schliessen* **(d2)***. Bei warmem Motor Choke öffnen* **(d1)***.*

3.3.2 Motorschalter auf “ON” stellen **(b2)**.

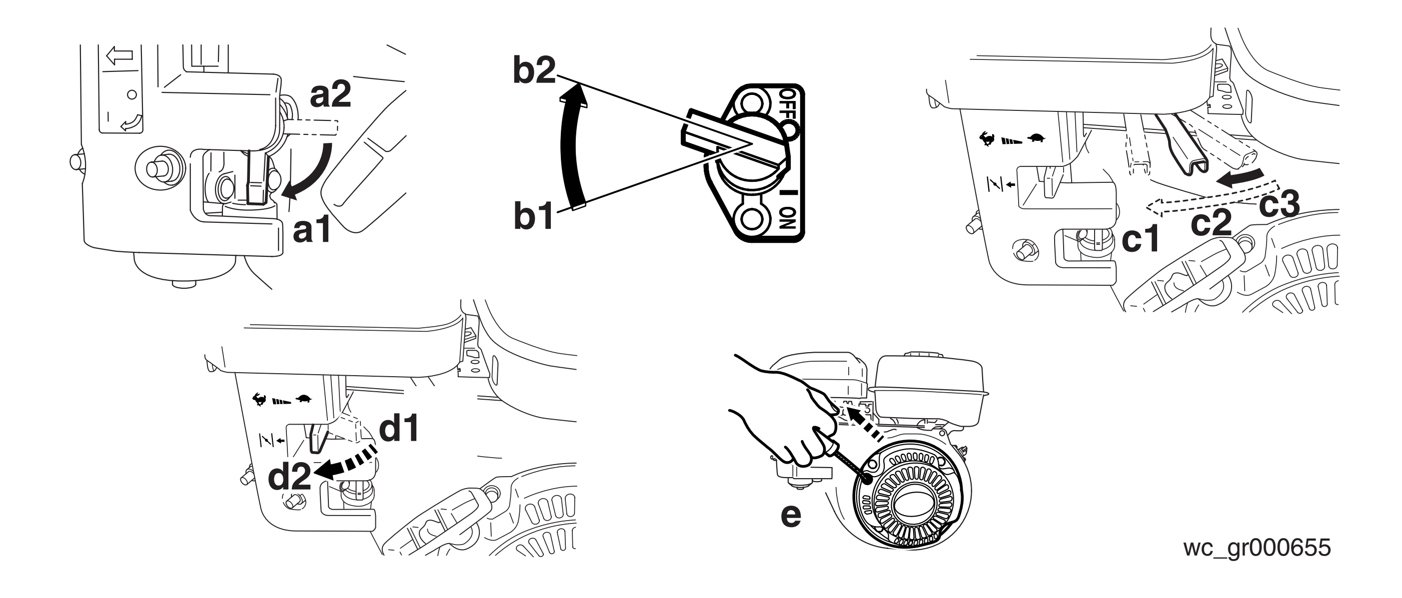
3.3.3 Gashebel etwas nach links öffnen **(c2)**.

3.3.4 Starterseil ziehen **(e)**.

Anmerkung: *Wenn der Ölstand zu niedrig ist, springt der Motor nicht an und Öl muß aufgefüllt werden.*

3.3.5 Choke öffnen während der Motor warmläuft **(d1)**.

3.3.6 Gashebel zum Betrieb voll öffnen **(c1)**.



3.4 Abstellen

S. Zeichnung: wc_gr000655

3.4.1 Gashebel ganz nach rechts schieben und Drehzahl auf Leerlauf bringen **(c3)**.

3.4.2 Motorschalter auf “OFF” stellen **(b1)**.

3.4.3 Benzinhahn schließen **(a2)**.

3.5 Einsatzzweck

Diese Platte eignet sich zum Verdichten von losen und körnigen Böden, Kies und Verbundsteinen, ebenso in engen Bereichen an Gebäuden, Randsteinen und Fundamenten. Platten mit Wasserberieselungsanlage können zur Verdichtung von Asphalt angewendet werden.

Das Gerät ist jedoch zur Verdichtung von Böden mit hohem Lehmgehalt nicht empfohlen. Für bindige Böden einen Vibrationsstampfer oder eine Walze mit Schaffußbandage verwenden.

3.6 Betrieb

S. Zeichnung: wpmgr006016

Motor unter Vollgas laufen lassen und dabei Platte sich von selbst mit normaler Geschwindigkeit bewegen lassen. Beim Arbeiten an Steigungen kann durch leichtes Vorwärtsdrücken die Bewegung der Platte erleichtert werden, während an Abhängen durch etwas Zurückhalten evtl. Geschwindigkeitserhöhung ausgeglichen werden kann. Je nach Beschaffenheit der Bodenverhältnisse sind 3-4 Übergänge angebracht um die beste Verdichtung zu erreichen.

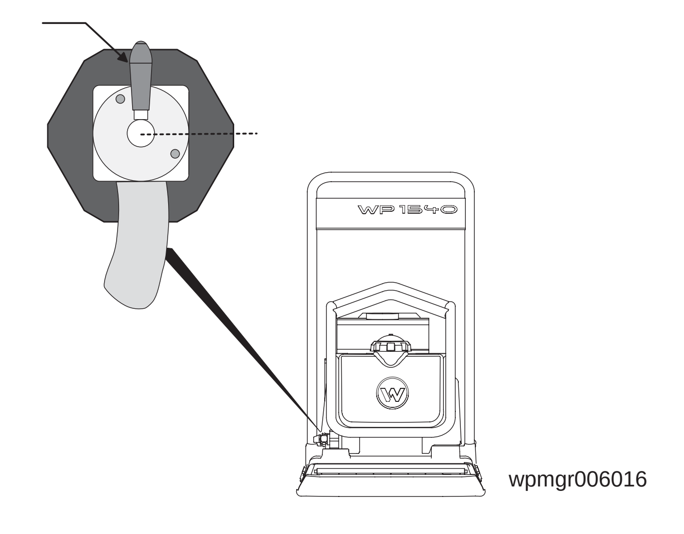
Obwohl ein gewisser Feuchtigkeitsanteil im Boden vorhanden sein soll, kann gute Verdichtung durch zuviel Feuchtigkeit behindert werden. Falls Boden zu nass ist, sollte vor dem Verdichten genügend Zeit zum Austrocknen erlaubt werden.

Sollte beim Arbeiten mit der Platte durch außergewöhnlich trockenen Boden zuviel Staub aufgewirbelt werden, kann durch Hinzufügung von Feuchtigkeit die Verdichtung verbessert und die Wartung des Luftfilters reduziert werden.

Zur Asphaltverdichtung, Hahn des Wassertanks öffnen **(a1)**, um Asphalt zu berieseln und um Kleben von Asphaltmaterial an der Plattenunterseite zu vermeiden; normalerweise reichen zwei oder drei Übergänge für genügende Verdichtung aus.

Bei der Anwendung über Verbundsteinen muß eine Plattenunterlage verwendet werden, um Beschädigung der Steine zu vermeiden. Eine speziell für diesen Zweck geeignete Polyurethane-Gleitvorrichtung ist als Sonderzubehör erhältlich.

HINWEIS: Die Platte nicht an Beton oder besonders harten, trockenen und fest verdichteten Bodenoberflächen anwenden. In solchen Fällen beginnt das Gerät aufzuschlagen anstatt zu vibrieren, was Schaden an der Platte und dem Motor verursacht.



wpmgr006016

3.7 Radsatz (0162986)

S. Zeichnung: wc_gr002793

Der Radsatz (Teile-Nr. 0162986) ist nur für Artikel-Nr. 0009545, 0009546, 0009547 und 0009548 eine Standardkomponente. Bei allen anderen Modellen gehört es zur Sonderausstattung.

3.7.1 Radsatz von Halteklammer **(a)** lösen und Räder nach unten schwingen.

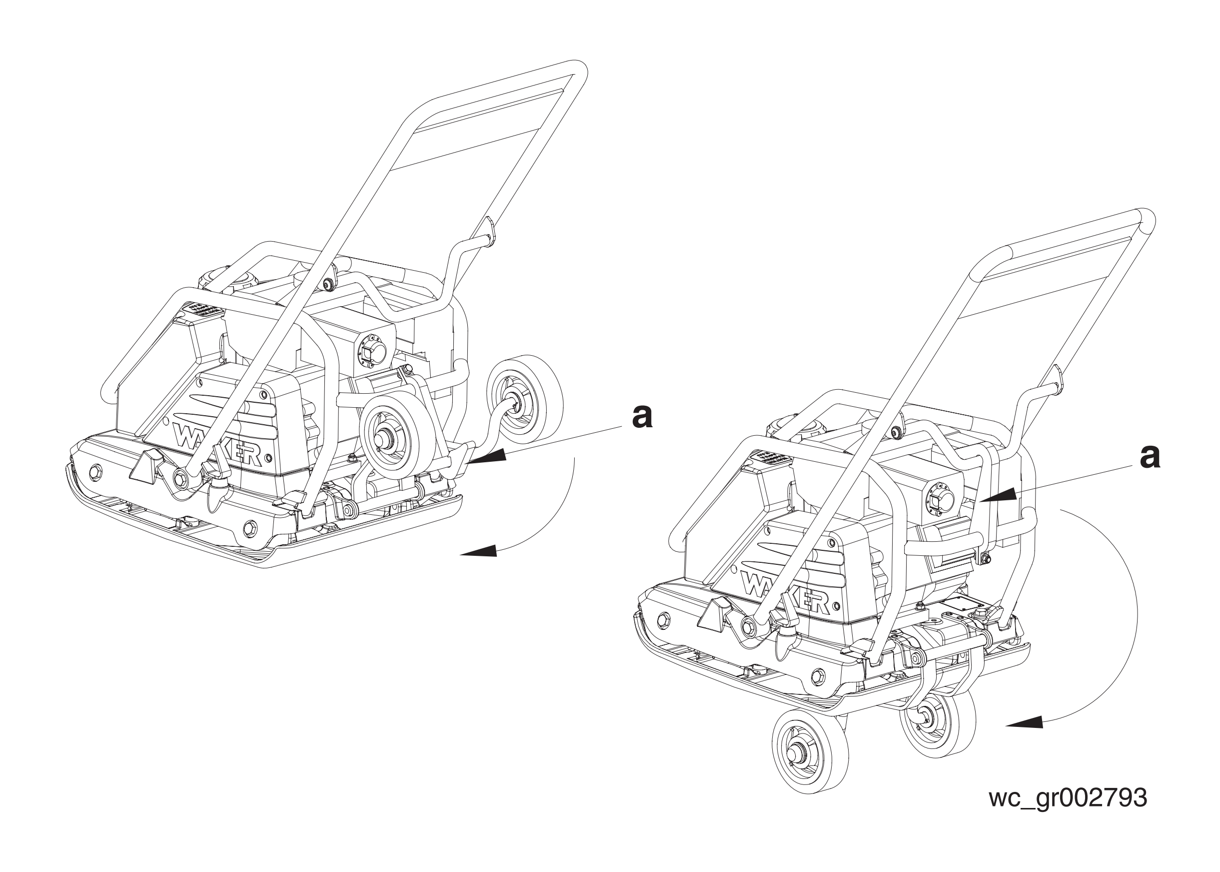
3.7.2 Halteverriegelung umschwenken und Querstrebe in die Verriegelung einrasten.

HINWEIS: Die Verriegelung verhindert, dass die Platte kippt und nach hinten gegen die Bedienungsperson fällt.

3.7.3 Führungsbügel nach vorne drücken, um die Vibrationsplatte nach vorne zu kippen und die Räder in die Betriebsposition zu schwenken.

3.7.4 Vor Transport Führungsbügel nach hinten ziehen, um die Vibrationsplatte nach hinten auf die Räder zu setzen.

HINWEIS: Vibroplatte nicht mit Führungsbügel heben! Verlagerung der Vibroplatte kann verursachen, dass die Vibroplatte fällt.



wc_gr002793

2. Technische Daten

2.1 Motor Daten

Motorleistung

Zulässige Nettohöchstleistung gemäß SAE J1349. Der tatsächliche Leistungsausgang kann aufgrund spezifischer Betriebskonditionen variieren.

		WP 1550, WP 1550 W 0009325, 0009324, 0009548
Motor		
Motorsteller		Wacker
Motortyp		WM170
Höchstnennleistung bei Nenndrehzahl	kW	4,2 @ 4000 rpm
Betriebsgeschwindigkeit	1/min	3600
Kupplungseingriff	1/min	2100
Zündkerze	Typ	NGK BR6HS, Champion RL86C
Elektrodenabstand	mm	0,6–0,7
Luftfilter	Typ	Doppelelement
Motorschmierung	Ölsorte	SAE 10W30
	Güteklasse	SE oder besser
Motorölinhalt	ml	600
Kraftstoff	Typ	Bleifreies Normalbenzin
Kraftstofftankinhalt	l	3,6
Ventilspiel (kalt) Einlaß: Abgas:	mm	 0,07–0,13 0,17–0,23

2.2 Platte Daten

		WP 1550, WP 1550 W 0009325, 0009324, 0009548
Platte		
Betriebsgewicht	kg	88
Wassertankinhalt	l	10,4
Erregerdrehzahl	1/min	5800 ± 100
Erregerschmierung	ml	150 Öl für automatisches Getriebe Dextron III / Mercon oder Gleichwertiges

2.3 Geräusch- und Vibrationsangaben

Die Produkte werden gemäß EN ISO 11204 auf das Schalldruckniveau getestet. Das Schalldruckniveau wird gemäß der Europäischen Richtline 2000/14/EC - Geräuschemission an die Umgebung durch Geräte, die zur Verwendung im Freien vorgesehen sind, getestet.

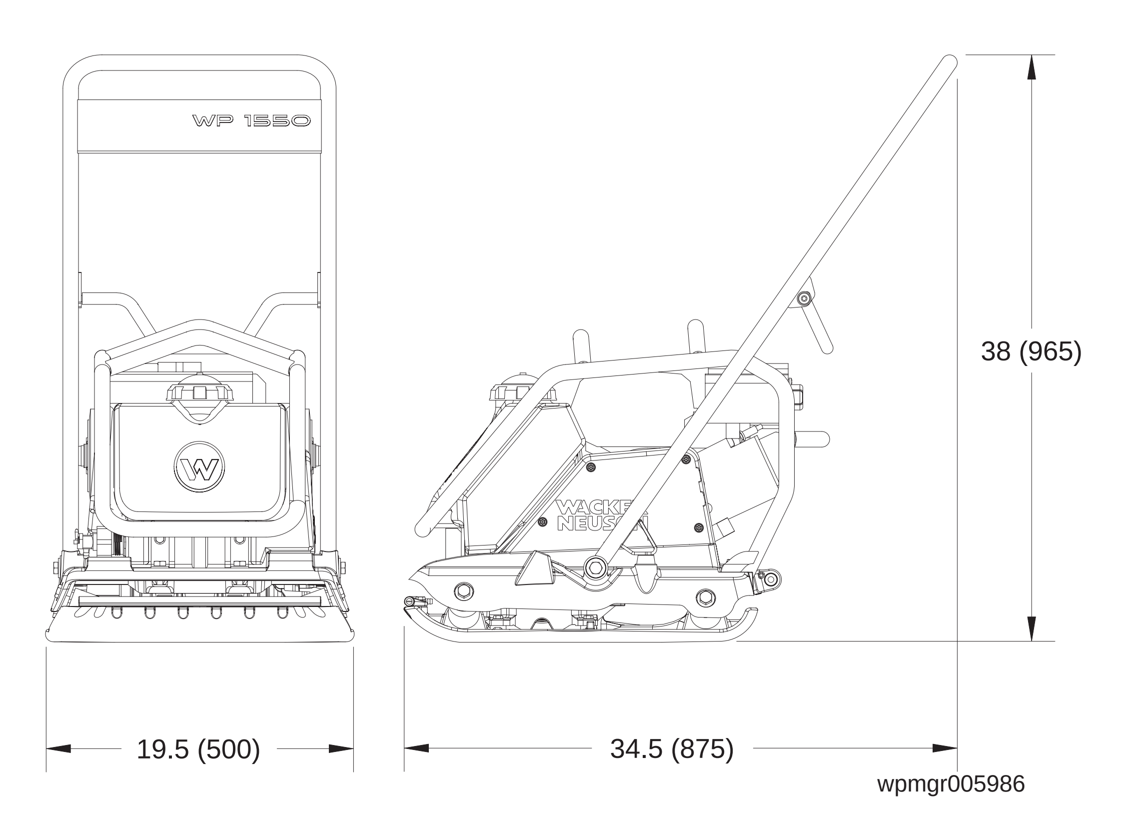
- den Schalldruckpegel am Bedienerplatz (L_{pA}) = 97 dB(A).
- den Garantierter Schallleistungspegel (L_{WA}) = 108 dB(A).

Die Produkte werden, soweit zutreffend, gemäß ISO 5349, EN1033 und EN500-4 auf das Hand-/Armvibrationsniveau (HAV) getestet.

- HAV 10,8 m/s^2

2.4 Abmessungen

mm (Zoll)



4. Wartung

4.1 Wartungsplan

Die folgende Tabelle enthält die grundlegenden Wartungsarbeiten für die Maschine. Zusätzliche Informationen über die Motorwartung sind dem Bedienerhandbuch des Motorenherstellers zu entnehmen.

	Täglich vor Betrieb	Nach den ersten 20 Std.	Alle 2 Wochen oder 50 Std.	Jeden Monat oder alle 100 Std.	Jedes Jahr oder alle 300 Std.
Kraftstoffstand prüfen.	■				
Motorölstand prüfen.	■				
Kraftstoffleitungen prüfen.	■				
Luftfilter prüfen. Ersetzen wenn nötig.	■				
Äußere Befestigungsteile überprüfen.	■				
Keilriemen prüfen und einstellen.		■	■		
Luftfilterelement reinigen.			■		
Puffer auf Schaden prüfen.			■		
Motoröl wechseln.		■		■	
Kühlrippen des Motors reinigen.				■	
Absatzbecher reinigen.				■	
Zündkerze prüfen und reinigen.				■	
Ventilabstand prüfen und nachstellen.					■
Erregeröl wechseln.					■

4.2 Reinigung der Platte

Nach jedem Gebrauch sollen Schmutz und Steine die sich unter dem Motorkonsol angesammelt haben entfernt werden. Bei Anwendung der Platte in staubigen Gebieten müssen Zylinderkühlrippen sauber gehalten werden, um Überhitzung des Motors zu vermeiden.

4.3 Antriebsriemen

S. Zeichnung: wc_gr000077

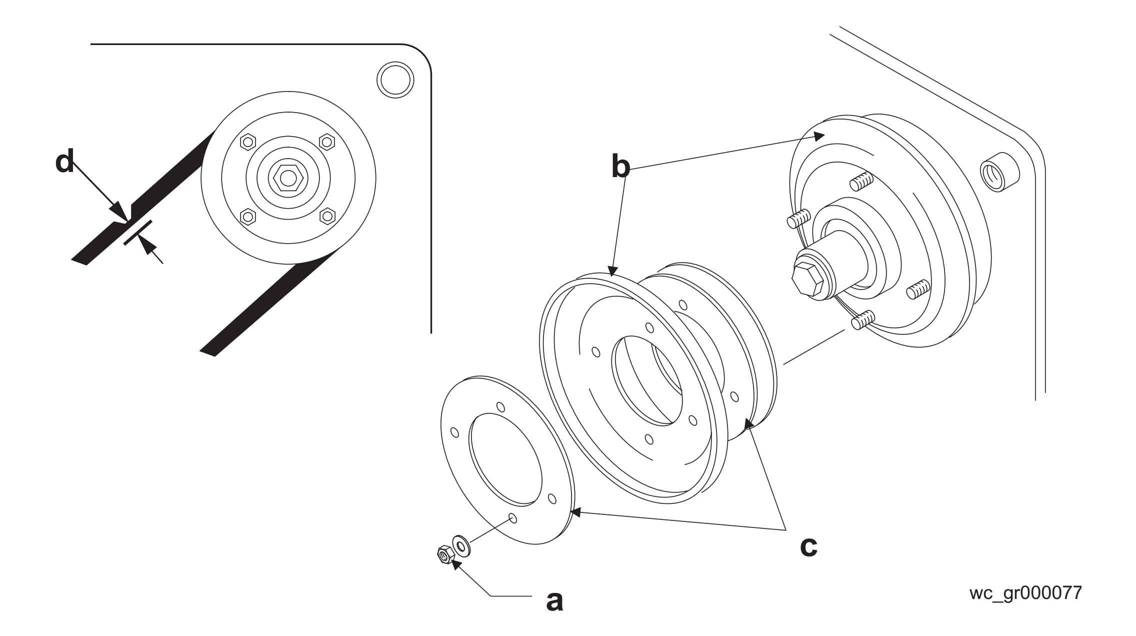
An neuen Maschinen oder nach dem Einbau eines neuen Riemens, die Riemenspannung nach den ersten 20 Betriebsstunden überprüfen. Danach alle 50 Stunden Riemen prüfen und einstellen.

Riemenwechsel:

4.3.1 Riemenschutz und die vier Sechskantmuttern **(a)** die die Scheibenhälften **(b)** zusammen halten, entfernen. Äußere Hälfte abnehmen und Riemen entfernen.

4.3.2 Neuen Riemen auf Scheibe anbringen und die Hälften mit Sechskantmuttern zusammen halten. Riemenspannung durch Entfernen oder Hinzufügen von Abstandsscheiben **(c)** einstellen. Je weniger Abstandsscheiben verwendet werden, um so mehr steigt die Spannung. Bei einem neuen von Wacker gelieferten Riemen ist die Spannung durch drei Abstandsscheiben gewöhnlich korrekt. Riemenausschlag sollte nicht mehr als 6–10 mm sein, wenn halbwegs zwischen der Kupplungsscheibe und der Erregerscheibe **(d)** geprüft. Unbenötigte Abstandsscheiben an der Außenseite der Riemenscheibe aufbewahren.

4.3.3 Riemenschutz wieder anbringen.



4.4 Schmierung des Erregers

S. Zeichnung: wpmgr006021

Der Erreger-Aufbau besteht aus einer abgeschlossenen, verkapselten Einheit. Die Lager werden durch Automatik-Getriebe-Öl geschmiert (siehe *Technische Daten*). Öl jedes Jahr oder alle 300 Betriebsstunden wechseln. Dabei O-Ring **(a)** erneuern.

Ölwechsel:

4.4.1 Riemenschutz, Keilriemen und Berieselungsschlauch entfernen.

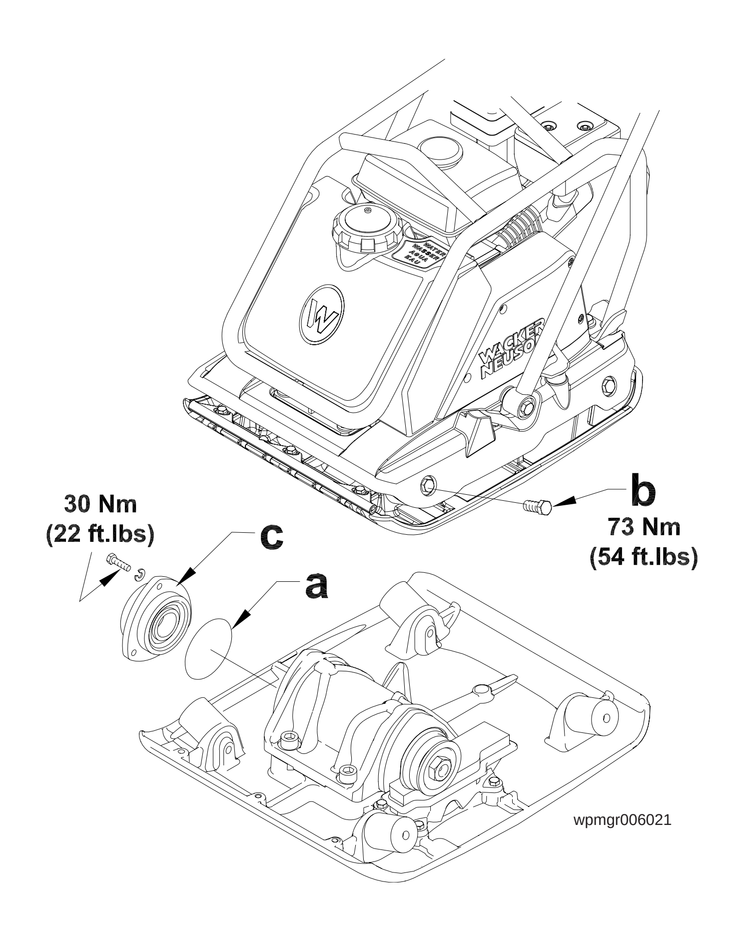
4.4.2 Vier Schrauben **(b)** von Konsole entfernen und Plattenaufbau von Grundplatte abheben.

4.4.3 Lagerabdeckung **(c)** vom Erreger entfernen. Lager-Außenring verbleibt im Deckel.

4.4.4 Grundplatte kippen und Öl vom Erreger ausfließen lassen. Für vorgeschriebene Altölbeseitigung mit örtlicher Recycle-Stelle in Verbindung treten.

4.4.5 150 ml Automatik-Getriebe Öl in Erreger gießen und Lagerabdeckung wieder anschrauben. Erreger nicht überfüllen, um Überhitzung der Lager zu vermeiden.

4.4.6 Plattenaufbau auf Grundplatte anbringen und Keilriemen, Riemenschutz und Berieselungsschlauch installieren.



4.5 Zündkerze

S. Zeichnung: wc_gr000028

Zündkerze je nach Bedarf reinigen oder ersetzen. Siehe Motoranleitung.



Der Auspuff wird während des Betriebs sehr heiß und bleibt auch nach dem Abschalten des Motors noch eine Weile heiß. Den heißen Auspuff niemals anfassen.

Anmerkung: *Für empfohlene Zündkerze und Elektrodenabstand siehe Technische Daten.*

4.5.1 Zündkerze entfernen und prüfen.

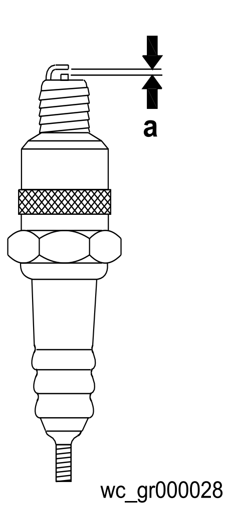
4.5.2 Ist der Isolator gerissen oder gesplittert, die Zündkerze ersetzen.

4.5.3 Zündkerzen-Elektroden mit einer Drahtbürste reinigen.

4.5.4 Elektrodenabstand einstellen **(a)**.

4.5.5 Zündkerze einschrauben und festziehen.

***ACHTUNG*:** Eine lose Zündkerze kann sehr heiß werden und zu Motorschäden führen.



wc_gr000028

4.6 Ölwechsel

S. Zeichnung: wc_gr000087

4.6.1 Öl ablassen solange Motor warm ist.

Anmerkung: *Zum Umweltschutz soll unter die Maschine ein Behälter zum Auffangen der Flüssigkeit und eine wasserundurchlässige Folie zum Schutz des Bodens gelegt werden. Die Flüssigkeiten müssen entsprechend den einschlägigen Vorschriften entsorgt werden.*

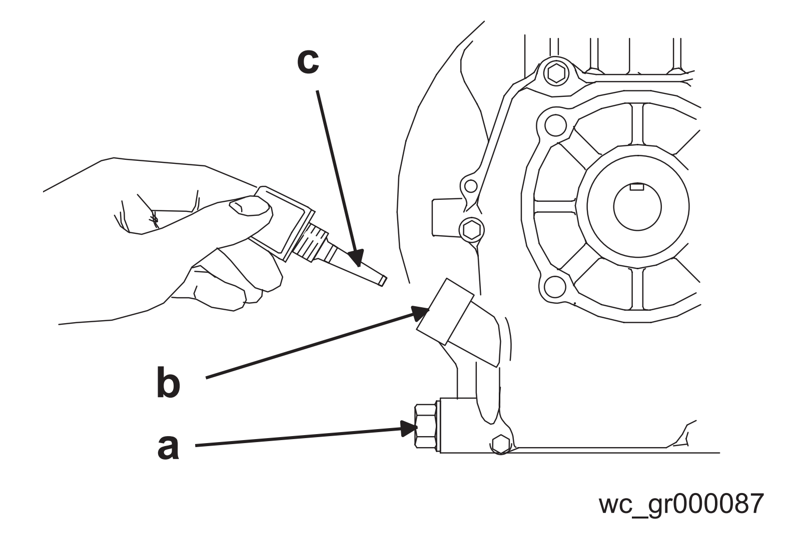
4.6.2 Ölablaßschraube **(a)** entfernen.

4.6.3 Öl auslaufen lassen.

4.6.4 Ablaßschraube wieder einsetzen.

4.6.5 Motorkurbelgehäuse durch Ölöffnung **(b)** mit vorgeschriebenem Öl bis zur oberen Markierung am Ölmeßstab auffüllen **(c)**. Dabei Meßstab nicht einschrauben. Für Ölmenge und Ölsorte siehe *Technische Daten*.

4.6.6 Nach Füllung Meßstab wieder einschrauben.



wc_gr000087

4.7 Luftfilter

S. Zeichnung: wc_gr000656



Zum Reinigen des Luftfilters NIEMALS Kraftstoff bzw. andere Lösungsmittel mit niedrigem Flammpunkt verwenden. Es könnte zu einem Brand oder einer Explosion kommen.

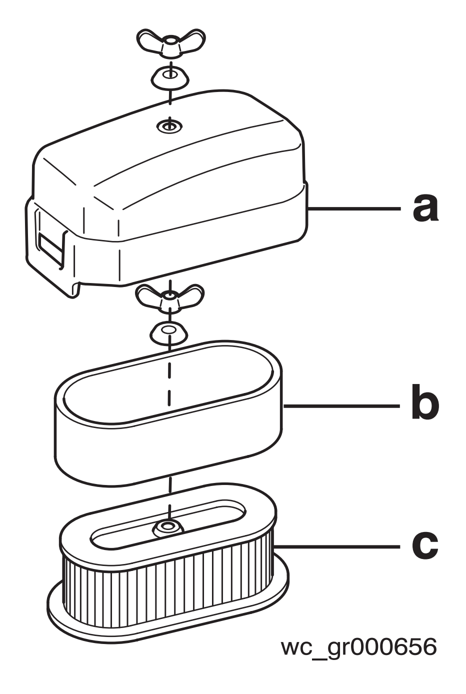
HINWEIS: Den Motor NIEMALS ohne Luftfilter betreiben. Es kann zu schweren Schäden am Motor kommen.

Der Motor ist mit einem Doppelelement-Luftfilter ausgestattet. Unter normalen Betriebsbedingungen sollten die Elemente einmal wöchentlich gereinigt werden. In besonders trockenen und staubigen Umgebungen müssen die Elemente täglich gewartet werden. Elemente, die nicht länger gereinigt werden können, sind zu ersetzen.

4.7.1 Den Luftfilterdeckel **(a)** abnehmen. Den Filter gerade nach oben herausziehen. Beide Elemente auf Löcher oder Risse inspizieren. Beschädigte Elemente ersetzen.

4.7.2 Das Schaumelement **(b)** in einer Lösung aus mildem Reinigungsmittel und warmem Wasser waschen. Danach gründlich in sauberem Wasser abspülen. Das Element ganz trocknen lassen.

Das Papierelement **(c)** leicht anklopfen, um übermäßigen Schmutz zu beseitigen oder Druckluft von innen nach außen durch den Filter blasen. Wenn das Papierelement stark verschmutzt ist, muss es ersetzt werden.



4.8 Reinigen des Kraftsftoff-Grobfilters

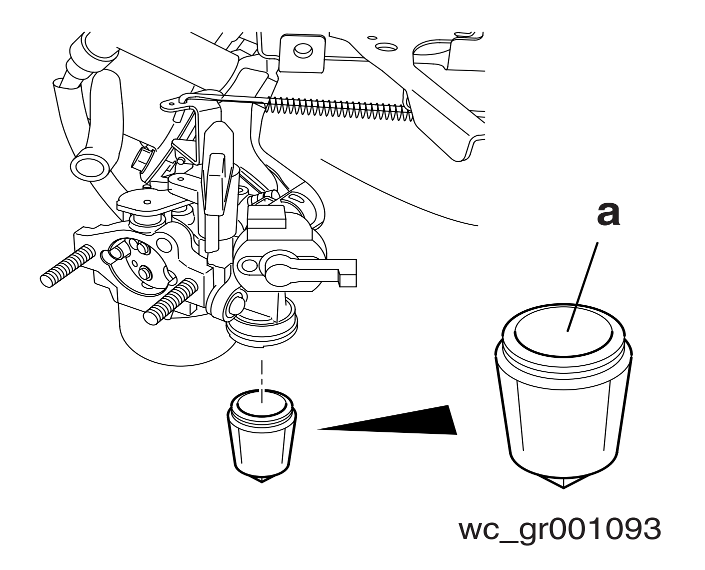
S. Zeichnung: wc_gr001093

4.8.1 Zum Entfernen von Wasser und Schmutz den Kraftstoffhahn schließen und den Kraftstoff-Grobfilter entfernen.

4.8.2 Den Kraftstoff-Grobfilter **(a)** auf Wasser und Schmutz prüfen.

4.8.3 Nach dem Entfernen von Schumutz und Wasser den Kraftstoff-Grobfilter in einem brennsicheren Lösungsmittel auswaschen.

4.8.4 Wieder fest einbauen, um Lecks zu vermeiden.



wc_gr001093

4.9 Fehlersuche

Problem / Symptom	Ursache / Abhilfe
Platte erreicht nicht die Höchstgeschwindigkeit; schlechte Verdichtung	• Gasregulierhebel ganz öffnen. • Gasbetätigung nicht genau eingestellt. • Boden ist zu nass. Platte bleibt hängen. Trockenzeit erlauben. • Keilriemen locker, rutscht an Riemenscheiben. Riemen einstellen oder ersetzen. Motorbolzen auf Festigkeit prüfen. • Erregerlager klemmen. Öl im Erreger kontrollieren und nachfüllen oder wechseln. • Luftfilter verstopft mit Staub. Reinigen oder ersetzen. • Drehzahl zu niedrig. Drehzahlmesser verwenden und Motor einstellen oder reparieren bis genaue Geschwindigkeit laut Betriebsvorschrift erreicht ist.
Keine Vibration bei laufendem Motor	• Gashebel ganz öffnen. • Keilriemen locker oder gerissen. Einstellen oder ersetzen. • Kupplung defekt. Kontrollieren und erneuern. • Motordrehzahl zu niedrig. Prüfen. • Zuviel Öl im Erreger. Auf genauen Ölstand bringen.
Platte schlägt auf oder läuft unregelmäßig	• Bodenoberfläche zu hart. • Stossdämpfer locker oder beschädigt.

4.10 Lagerung

Falls die Platte länger als 30 Tage gelagert wird:

4.10.1 Losen Schmutz und Steine von Platte entfernen.

4.10.2 Schmutz von Zylinderkopfrippen säubern.

4.10.3 Luftfilter säubern oder ersetzen.

4.10.4 Erregeröl wechseln.

4.10.5 Motoröl wechseln und die in der Motoranleitung aufgeführten Motorlagerungshinweise befolgen.

4.10.6 Platte und Motor ganz zudecken und an einem trockenen, sauberen Ort aufbewahren.

4.11 Anheben der Maschine

S. Zeichnung: wpmgr006037

Siehe *Technische Daten* für Maschinengewicht.

Ohne Hebevorrichtung:

4.11.1 Motor abschalten.

4.11.2 Mit Hilfe zweiter Person, Hebung vorbereiten.

4.11.3 Maschine am Schutzkäfig **(a)** und Hebeschlitz **(b)** anfassen.

4.11.4 Maschine wie gezeigt heben.



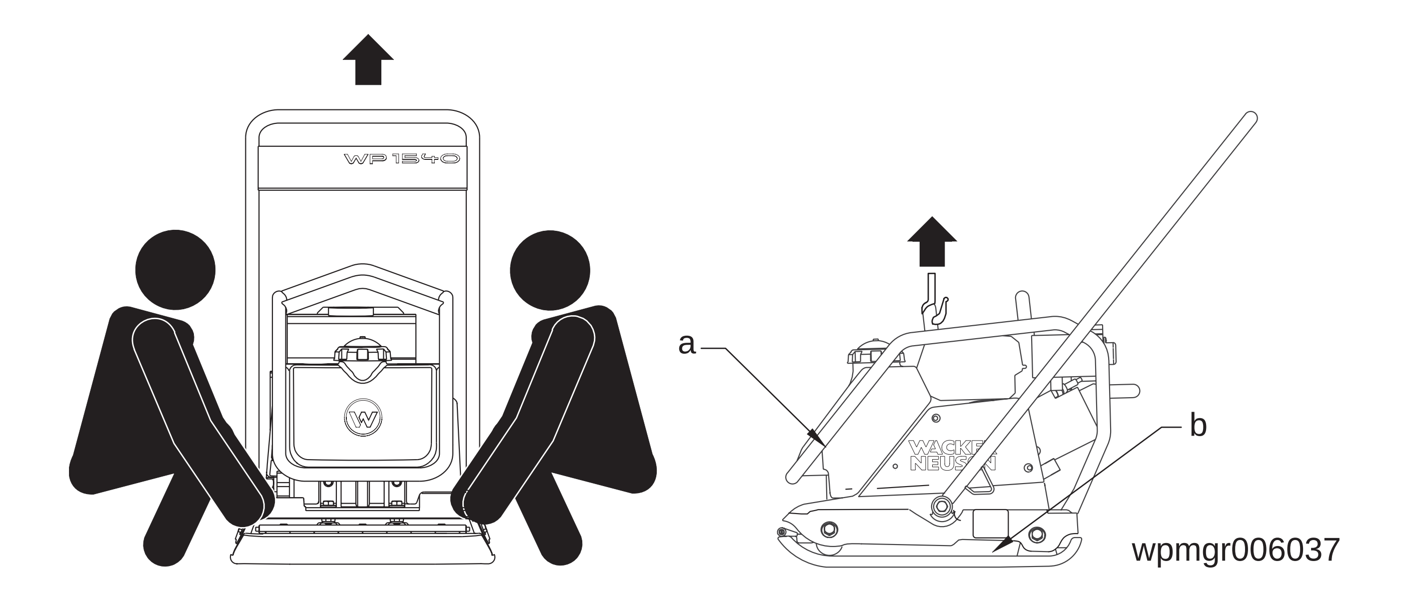
Um Rückgratverletzung beim Heben zu vermeiden, Füße flach auf Boden halten und Schulterblätter ausbreiten. Kopf hoch und in gerader Richtung mit Rücken.

Mit Hebevorrichtung:

HINWEIS: Vor dem Heben sicherstellen, daß Vorrichtung fähig ist, das Gewicht der Maschine ohne Gefahr tragen zu können. Siehe *Technische Daten* für Maschinengewicht.

4.11.1 Haken mit Aufhängung wie gezeigt an der Maschine anbringen.

HINWEIS: Vibroplatte nicht mit Führungsbügel heben! Verlagerung der Vibroplatte kann verursachen, dass die Vibroplatte fällt.



wpmgr006037

4.12 Transport

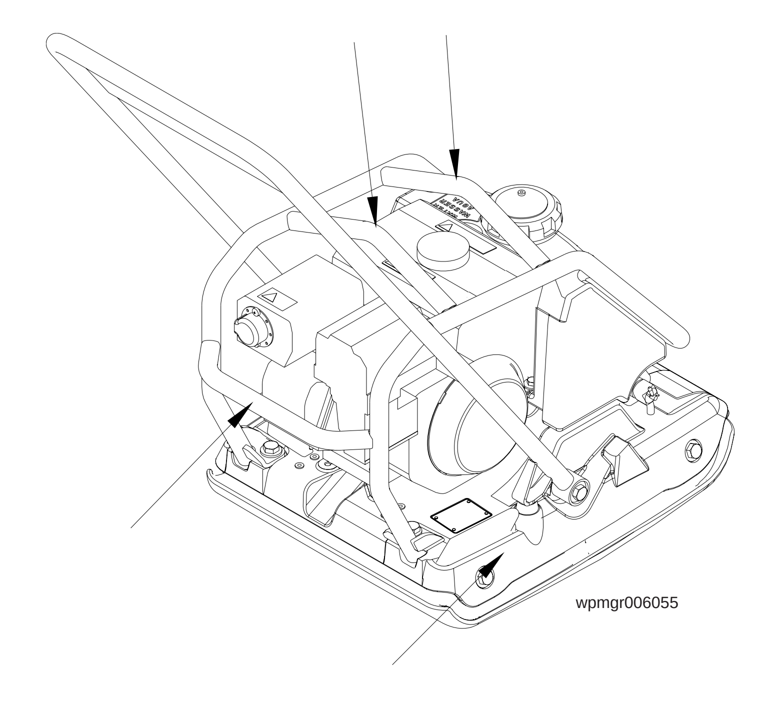
S. Zeichnung: wpmgr006055


WARNUNG

Den Motor vor dem Transport der Maschine bzw. vor dem Abstellen in Innenräumen abkühlen lassen, um Verbrennungen zu vermeiden und eine Brandgefahr auszuschließen.

4.12.1 Den Kraftstoffhahn schließen und den Motor gerade ausrichten, damit kein Öl austritt.

4.12.2 Die Maschine auf dem Fahrzeug verankern, damit sie nicht verrutschen oder umkippen kann. Zur Verankerung der Maschine am Fahrzeug die in der Abbildung angegebenen Anschlagpunkte verwenden.







CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

WACKER NEUSON MANILA, INC., DASMARIÑAS, CAVITE, PHILIPPINES

BEVOLLMÄCHTIGTER VERTRETER FÜR DIE EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT	**Axel Häret** **WACKER NEUSON SE** **Preußenstraße 41** **80809 München**

bescheinigt, daß das Baugerät:

1. Art:
   Rüttelplatten

2. Maschinenfunktion:
   Diese Platte eignet sich zum Verdichten von losen und körnigen Böden, Kies und Verbundsteinen, ebenso in engen Bereichen an Gebäuden, Randsteinen und Fundamenten. Platten mit Wasserberieselungsanlage können zur Verdichtung von Asphalt angewendet werden.

3. Typ / Modell:
   WP 1550A, WP 1550AW
   WP 1550, WP 1550W

4. Artikelnummer:
   0007579, 0007576, 0009486, 0009325, 0009324, 0009546, 0009548

5. Absolute installierte Leistung:
   WP 1550A, WP 1550AW 3,6kW
   WP 1550, WP 1550W 4,2kW

In Übereinstimmung mit Richtlinie 2000/14/EG bewertet worden ist:

Konformitätsbewertungsverfahren	Bei folgender einbezogener Prüfstelle	Gemessener Schallleistungspegel	Garantierter Schallleistungspegel
ANHANG VI	**VDE-Prüf- und Zertifizierungsinstitut** **Zertifizierungsstelle** **Merianstraße 28** **63069 Offenbach/Main**	**WP 1550A 104 dB(A)** **WP 1550AW 104 dB(A)** **WP 1550 104 dB(A)** **WP 1550W 104 dB(A)**	**WP 1550A 108 dB(A)** **WP 1550AW 108 dB(A)** **WP 1550 108 dB(A)** **WP 1550W 108 dB(A)**

6. Diese Maschine erfüllt die relevanten Bestimmungen der Richtlinie für Maschinen 2006/42/EG und wurde auch gemäß deren Normen hergestellt:

   2000/14/EC
   2004/108/EC
   EN 500-1
   EN 500-4

Heinz Gengnagel
President & CEO

23.12.09

Datum

WACKER NEUSON CORPORATION

Diese EG-Konformitätserklärung ist eine Übersetzung des Originalzertifikats.

Wacker Construction Equipment AG · Preußenstraße 41 · D-80809 München · Tel.: +49-(0)89-3 54 02 - 0 · Fax: +49 - (0)89-3 54 02-3 90
Wacker Neuson Corporation · P.O. Box 9007 · Menomonee Falls, WI 53052-9007 · Tel. : (262) 255-0500 · Fax: (262) 255-0550 · Tel. : (800) 770-0957
Wacker Asia Pacific Operations · Skyline Tower, Suite 2303, 23/F · 39 Wang Kwong Road, Kowloon Bay, Hong Kong · Tel. +852 2406 60 32 · Fax: +852 2406 60 21